

Besser als gefühlt

Dem Sommer 2011 fehlte es an Beständigkeit

Paderborn (WV). Kaum zu glauben: Der Sommer 2011 – meteorologisch vom 1. Juni bis 31. August – ist insgesamt besser gewesen als er sich angefühlt hat. Das hat Walter Rentel in seiner Wetteranalyse festgestellt.

Dieses lag zum Teil daran, dass es kaum längere Schön- oder Schlechtwetterperioden gab, sondern das Wetter sehr häufig wechselnd im Tagesverlauf von Sonne, Niederschlägen, dann örtlich teils sehr heftig, und vielen Gewittern geprägt war. Es fehlte die Beständigkeit. Hinzu kommt, dass der August trotz überdurchschnittlicher Sonnenstunden und Temperaturen der weitaus feuchteste der drei Sommermonate war.

Die Durchschnittstemperaturen der drei Sommermonate lagen in Dahl (250 Meter über Normalnull) mit 16,9 Grad (Vorjahr 18,2 Grad), in Elsen (110m ü. NN) mit 18,4 Grad (Vj. 20,2 Grad) über dem langjährigen Mittelwert (1961 bis 1990) in Bad Lippspringe (DWD) von 16,3 Grad. Der 30-jährige Vergleichswert von 1980 bis 2009 beträgt 16,7 Grad.

Die Niederschläge betragen insgesamt in Dahl 316,7 Liter pro Quadratmeter (290,7), in Elsen 248,9 (259,5) und lagen damit über beziehungsweise unter dem langjährigen Mittel von 261,7 Litern. Trotz des schlechten Eindrucks, den vor allem der August geprägt hat, schien die Sonne in allen drei Sommermonaten insgesamt 663,9 Stunden (Vj.

allerdings 835,4), das sind 120 Prozent (Vj. 150 Prozent) des Mittels (1961 bis 1990).

Der Juni war insgesamt mit 16,8 Grad (17,0) und durchschnittlichen Niederschlägen von 87,8 Litern (38,2) in Dahl, in Elsen mit 18,6 Grad (19,0) und 65,1 Litern (30,4) ein schöner Sommermonat

im Vergleich zum 30-jährigen Mittel von 15,3 Grad beziehungsweise 89,7 Litern Niederschlag. Es gab allerdings nur sieben (13) Tage über 25 Grad. Die Sonne schien dagegen aber 268,2 Stunden, das sind 143,4 Prozent des Solls.

Der Juli war dagegen mit 16,1 Grad (21,3) in Dahl und 17,7 Grad (23,6) in Elsen im Vergleich zum Vorjahr sehr kühl und lag unter beziehungsweise knapp über dem

langjährigen Mittel von 16,8 Grad. Die Niederschläge lagen sowohl in Dahl mit 73,4 Litern (81,9) als auch in Elsen mit 51,7 Litern (43,2) unter dem langjährigen Mittel von 88,6 Litern. Die Sonne erfüllte nicht ganz ihr Soll (183,0 mit 175,4 Stunden).

Der August prägte mit seinen überdurchschnittlichen Niederschlägen von 155,5 Litern (148,8) in Dahl und 132,1 Litern (168,1) in Elsen den Eindruck des Sommers. Der Durchschnitt beträgt 82,9 Liter. Dabei waren die Temperaturen in Dahl mit 17,8 Grad (16,5), in Elsen mit 19,0 Grad (17,2) höher als das 30-jährige Mittel von 16,7 Grad. Es gab auch zwölf Tage über 25 Grad und einen Tag über 30 Grad. Die Sonne schien 220,4 Stunden (119,7 Prozent des Solls).

An zwölf August-Tagen mehr als 25 Grad warm



www.klima-owl.de